kranler nom Wester wald

Alt der achtseitigen Wochenbeilage Minitriertes Conntagsblatt.

Muffchrift für Drahtnachrichten: mabler Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Raigeber für Landwirtidalt, Dolt- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

es cia

ber and

tltiva rrhot

eem

Badi

erym

Stelle baben b. Bil

iftan adenin

ka

tenh

Brideint an allen Becitager. Begugspreis: vierteliabelich 1,80 IR. monatlich 60 Big. (obne Beingerlobn)

Wahrend des Krieges mullen die Freibeilagen wegfallen. Sachenburg, Dienstag den 23. Oftober 1917. Angeigenpreis (anbibar im voraus): bie fechaefpaltene Betitgeile ober beren Raum 15 Big., bie Reflamezeile 40 Big.

riegs= Chroni

midtige Tagesereigniffe gum Sammeln.

20 Ottober. In Flandern bleibt der Feuerkampf geals an den Bortagen. — Rordöstlich von Soissons
i die Artillerieschlacht an: Borstösse französischer Aufestimppen werden abgewiesen. — Auf der Insel Dagoe
wir Truppen gelandet; die Operationen verlaufen vlan— Am Bestufer des Chridasees werden angreisende
men zurückgeworsen. An anderen Stellen der macedoin Front ausliedende Feuertätigkeit.

Pront ausliebende Genertätigseit.

Oktober. In Ditende entikeht durch Beschießung von dänierschaden. An der standrischen Landrront Feuerisch von wechselnder Stärke. — Bon Bauzaillon die Brane is die Artillerieichlacht vielsach zum Trommelsener an. — sindliche Flieger werden abgeschossen. — Auf der Insele erreichen unsete Truppen die Diküste. Besedung der em Moan und dem Feitlande gelegenen Insel Schildau. mitsiden Seestreitkräfte verlassen den Mooniund nach m. — Ein Ankurm karker französischer Kräste swischen diel und Ochrida-See wird durch deutsche, ölterreichischsche und bulgarische Truppen zum Scheitern gebracht.
Dielavelle nach zum Trommelseuer gesteigertem Urtilleriektanzösisch englische Angrisse ein. — Im mittleren Abies Chemin-des-Dames, in der Champagne und an der verkärkte Kannpstätigkeit. — Modif seindliche Klüeger in Beseichallon werden zum Absturz gedracht. — Und das ganz unser ist, werden mehr als 1200 Gefangene incht und Geschübe und große Borräte erbeutet. — Im ditale werden den Franzosen einige Hohenstellungen entschilde werden den Franzosen einige Hohenstellungen entschilden der Franzosen einige Hohenstellungen entschilden der Franzosen einige Hohenstellungen entschilden der Franzosen einige Kohenstellungen entschilden der Franzosen einige Kohenstellungen entschilden der Franzosen einige Kohenstellungen entschilden der Franzosen eines Kohenstellun

Bor wichtigen Enticheidungen.

Bor wichtigen Entscheidungen.

And Berliner politischen Kreisen wird uns zur augenschen Lage ber inneren Baktik geschrieben:

Der Kaiser wird in der ersten Sälste dieser Boche seiner Besuchsiahrt nach Sosia und Konstantinopel, leiner Besichtigung der Balkanschlachtselber in der Keickskabt zurückerwartet. Der Kanzler ist bereits aus sand, wo er sich über die Bustände in den besehten Gedieten Ckens unterrichtet hat, wieder in Berlin eingetrossen mur Herr der Kaiser auf seiner Orientsahrt begleitete, is hie noch einige Tage in Budapest und Wien aufim, um so Gelegenheit zu neuem Gedankenaustausch den Staatsmännern der österreich-ungarischen Monarchie wen. Bu gleicher Zeit wollen die Wehrheitsfrastionen Reichstages ihre bekannten zwischenfrastionellen Bestungen wieder ausnehmen — es ist flar, daß sie es der unentsichtedenen Lage, die nach der Bertagung des Mages zurückgeblieben war, nicht bewenden lassen m. Man will jeht dasser, nicht bewenden lassen m. Dan mill jeht dasser habet ganz so aus, willte auch diesmal die Reichstagsmehrheit ihren Willen den.

breilich: vorläufig kann man nur sagen, daß ein del in gewissen hohen Reichsämtern wahrscheinlich gem ist. Ob er sich auch im Sinne und nach den isten der Wehrheitsparteien vollziehen wird, das ist mdere Frage. Sie kann schon um beswillen nicht einem einsachen Ja oder Rein beantwortet werden, diese Wehrheit sich wohl über die Unzulänglichkeit der ober wer an ihre Stelle au feben ift, noch au einheitlichen Auffaffung gelangen tonnte. Benigftens man bisher nur erfahren, bag Bentrum und malliberale, Forischrittler und Sozialbemofraten su beutlichen Abjage an Herrn Dr. Michaelis ent-im sind. Herr v. Paper hat sich eines entsprechenden mges seiner Fraktion noch vor der Kurlandreise des klanzlers entledigen können, und Herr Scheide-n dat auf dem Bürzburger Barteitage es an Deutgegenüber dem obersten Reichsbeamten wahrinicht feblen lassen. Heichsbeamten wahrinicht feblen lassen, Gert Trimborn und
Stresemann werden, sobald sie nunmehr Kansler sprechen, auch nicht hinter ihren Kollegen von links zurüchlelben. Soweit berricht volle Klarbeit. Aber was weiter? Weiß die theit, was werden soll? Spricht man vom Fürsten to werben die Sogialbemofraten wilb, weil fie Derbäcktig ift und weil er fich in feinem Buch über iche Bolitit" ju ber Notwendigkeit eines Friedens bat, ber mit ber Reichstagsentichließung vom li ichwerlich in Ginflang gu bringen ift. Spricht man rafen Bernftorff ober von herrn v. Rublmann, fo ian auf ber Rechten und bis zu ben Nationalliberalen auf, rie Danner angeblich etwas ju ftarte hinneigung and haben follen, gang abgeseben davon, daß beide mit neuen Amtern betraut worden find, die man bald icon wieder anderen Banden anpertraut mag, Spricht man vom Schatsekretar Grafen ein, so meldet sich das Zentrum mit lebhastem bruch, weil er sich in Elsaß Lothringen als Staatsnicht bewährt und jest auch an der Spipe bes obne bie ein wirflich leitender Staatsmann undenkbar sel; und natürlich auch, weil ihm trgendwie nennenswerte Ersabrungen auf dem Gebiete der aus-wärtigen Bolitik vollständig sehlen. In der Ablehnung also sind sich die Barteien einigermaßen einig, mit be-stimmten Borichlägen dagegen kamen sie sehr bald in peinliche Berlegenbeit. So war es im großen und ganzen schon beim Sturze des Herrn v. Bethmann Hollweg, und so icheint es auch diesmal wieder zu stehen. Es scheint also, daß die Reichstagsmehrheit wohl weiß, was sie nicht will, daß sie aber nicht weiß, was sie will. So lange dem so ist, müssen die grundlegenden Entscheidungen unseres Staatsledens einer anderen Stelle überlassen bleiben

bleiben. Diese Stelle ist gemäß der deutschen Reichsversassung die Krone. Und ihre Entickeidung ist diesmal durch das Entlassungsgesuch des Staatssetretärs des Reichsmarineamts unmittelbar angerusen worden. Man weiß auch, daß Herr v. Capelle damit sozusagen die Wahl gestellt dat zwiichen seiner Verson und dem Reichskanzler, daß er nicht zurückreten will, weil er mit seinen Enthüllungen über die Vorgänge inunserer Narine dei einem Telle des Reichskags auf Widertvruch gestoßen ist, sondern weil es dabei an der notwendigen Abereinstimmung mit den Wünschen und Absichten der politischen Meichsleitung gesehlt hat. Es ist müßig, darüber zu streiten, ob dieser Swiespalt von vornderein destanden oder sich erst nach dem ersenidar gewordenen Mißersolg des parlamentarischen Borstoßes gestend gemacht dat. Genug, er war vor der Ofsentlickeit nicht zu verbergen und nuchte so der so zum Austrag gedracht werden. Der Ernst unserer politischen Lage duldet in diesem Falle weder Vernit unserer politischen Lage duldet in diesem Falle weder Vernit unserer politischen Lage duldet in diesem Falle weder Vernit unserer politischen Lage buldet in diesem Falle weder Vernit unserer politischen Lage buldet in diesem Falle weder Vernit unserer politischen Lage buldet in diesem Falle weder Vernit unserer politischen Lage buldet in diesem Falle weder Vernit unserer politischen Lage buldet in diesem Falle weder Vernit unserer politischen Lage buldet in diesem Falle weder Vernit unserer politischen Keichseppen.

Beratungen ber Mehrheitsparteien.

Beratungen der Mehrheitsparteien.
An den interfraftionellen Berhandlungen, die am Montag über die innere Krije stattsanden, nahmen tell von nationalliberaler Seite die Abgeordneten Dr. Stresemann, Jund und Freiherr von Richthofen, vom Bentrum die Abgeordneten Erzberger und Dr. Trimborn, von der Fortsichrittlichen Bolfspartei der Abgeordnete Fischbed und von den Sozialdemokraten der Abgeordnete Süchbed und von den Sozialdemokraten der Abgeordnete Süchkum. Man war sich einig darüber, daß die Lage unhaltdar sei, doch kam man, wie verlautet, nicht zu einer übereinstimmung hinsichtlich der Lösung der Krise. — Nach einem süddentschen Blatte soll Schapsekretär Graf Roedern zu Beginn der gegenwärtigen Kanzlerkrise die Stimmung über seine etwaigen Aussichten als Rachfolger von Dr. Wichgelis daben erforichen lassen. Wie uns von unterrichteter Seite erstärt wird, ist diese Rachricht fallch. Graf Roedern ist selbst von dem Austauchen der Gerüchte über seine Kandidatur für den Kanzlerposten überrascht gewesen.

Politike Rundicau. Deutsches Reich.

+ Finen Erlas, betreffend die Deutsche Baterlande, partet hat das preußische Ministerium des Innern herausgegeben. Er lautet Blättermelbungen gufolge: Anläglich einer Anfrage eines der Gerren Oberpräsidenten über die Beteiligung der volitischen und anderen Staatsbeamten an den Bestrebungen der Deutschen Baterlandspartet habe ich entschieden, daß den Beamten meines Resorts, insbesondere den politischen Reguten mie jedem anderen Staatsburger ben politifden Beamten, wie jedem anderen Staatsburger, ber Beitritt gu biefer Bartei freiftebe, bag es aber unerwunicht fet, wenn fie in Bort ober Schrift für ihre Be-ftrebungen eintraten. Ich erluche, bies zu beachten. Der Erlag trägt bie Unterichrift bes Minifters bes Innern.

+ Der Staatsselretar des Reichsscharamtes Graf Roebern bat eine Depesche erhalten, in der der Kaiser zum nenen Auseihe-Erfolg seine Glückwünssche ausspricht. Das Telegramm schließt mit den Worten: Gott segne alle Treite und Opferwilligseit durch einen glücklichen, ersprießlichen Frieden.* — Auch Generalfeldmarschall v. hindenburg bat an den Reichsschabselretar telegraphiert. Der Marschall erklärt, er habe das Ergebnis der neuen Ariegsanleihe als eine große nachträgliche Gedurtstagsfreude empfunden. freude empfunden.

4 Der prensische Kriegsminister von Stein, der aus Konstantinopel in Sosia angekommen war, wurde vom Baren Ferdinand in Audiens empfangen, der ihm die erste Klasse des Ordens vom Heisigen Alexander mit Schwertern verlieb. Er hatte eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Radoslawow.

+ In einem Aufruf an die Bevolferung wendet fich bas Kriegsernähtungsamt gegen ben Schleichhandel. In dem Aufruf beist es u. a.: Wie vor Jahr und Tag der Kettenhandel, so ift jest ber Schleichhandel in den Mittelpunft aller triegswirtichaftlichen Störungen und Gefabren gerudt. Er ift die größte Bolfsfeuche dieles Belt-frieges geworben. Er fiellt ben mit ber Aberwachung bes Lebensmittelverfebrs und mit ber Berbinderung friegs-Webensmittelwertehrs und nin der Verbinderung friegs-wirtichaftlicher Abertretungen betrauten Breisprüfungsstellen wichtige Aufgaben. Wir bitten alle Organisationen und Beisonen, die Material zur Berfügung stellen können, dieses undersüglich einzusenden. Einschlägige Wahnahmen und Borschläge werden sich besieben können iowohl auf die

Rontrolle bes Lebensmittelvertebre gur Berbnning und Erfassung des Schleichhardels im Laden, auf dem Bersand, im Angebot der Annoncen, beim Erzeuger, Awischenbändler und Berbraucher. Sie können sich ferner auf Gedanken über die wirksamsten polizeilichen und strafrecht-lichen Magnahmen beziehen. Sie können die Erfahrungen der öffentlichen Bewirtichaftung und des privaten Handels betreffen, die Handelsformen, Bersonenkreise, Schliche und Listen, Presse und Handelstechnisen des Schleichhandels. Jede Einzelheit ist wichtig. Die ganze Masse der Erfahrungen nuß verwertet werden.

Rugland.

* Die innere Krise nurd gesennzeichnet durch den Austritt der Maximalisten aus dem Vorpar.ament. Ministerpräsident Kerenski hatte vergeblich in längerer Rede versucht, die Beriammlung zur Einigseit zu führen, indem er auf die beiden Hauptausgaden hinwies: die Landesverkidigung und die Wiederheritellung der Kampfrast der Armee. Der maximalistische Borübende des Alrbeiter- und Soldateurats von Betersburg. Trozs, grist die Regierung bestig an, die unverantwortlich handele. Er erstärte, die Maximalisten könnten weder mit der Regierung noch mit dem Borvarlament ausammen arbeiten. gierung noch mit bem Borparlament gufammen arbeiten. Er verlasse es, um Arbeitern, Soldaten und Bauern au sagen, daß Petersburg, die Revolution und das Volf in Gesahr seien. Darauf gingen alle Maximalisten unter Hochrufen auf einen ehrenvollen demokratischen Frieden und die Verfassunggebende demokratische Versammlung

* Die Friedensbedingungen des Arbeiter- und Goldetenrates, die der Konferenz der Berbündeten in Baris vorgelegt werden sollen, umfassen u. a. folgende Punfter. Wiederherstellung Serbiens, Rumaniens, Montenegros, Griechenlands, Versiens, Autonomie für Bolen, Litauen, die lettischen Provinzen, Türfisch-Armenien, Bosnien und die derzegowing und die italienuschen Provinzen Osterreichs bis zu einer Bolfsabstimmung, Bolfsabstimmung in Elias-Lothringen, Rüdgabe aller Kolonien an Deutschland und Neutralisation aller Meerengen. Zum Schlus wird u. a. verlangt, daß die Diplomaten feine Geheimverträge schließen bürfen, und daß überall nach allmählicher Abrüstung das Willizinstem eingeführt wird.

3talien.

* Auch die Italiener beteiligen fich jeht nach dem Beispiel Amerifas und Englands am Raub neutraler Schiffe. Die schwedische Gesaudtschaft in Rom hat das schwedische Auswärtige Amt telegraphisch benachrichtigt, daß die italienischen Behörden fünftig schwedische Fahrseuge beschlagnahmen werden, und daß der Anfang hierzu mit der Beschlagnahme des schwedischen Dampsers "New Sweden" gemacht wurde.

x In Konstantinopel sind Denkmungen zum Andenken an den Besuch des deutschen Kaisers geprägt worden und zwar zwei goldene, 50 silberne und 100 bronzene. Sie tragen auf der Borderseite das osmanische Wappen und auf der Rückeite eine Inschrift. Die beiden goldenen Wingen werden dem Kultan und dem Kaiser überreicht werden. Beim Berlassen des türkischen Gebiets hatte der Raiser an den Gultan ein bergliches Danktelegramm gerichtet, das der Gultan ebmilo herzlich erwiderte.

Magbeburg, 22. Oft. Der fonservative Landtageabgeordnete Landrat a. D. Rittergutsbesiber v. Robe, ber ben Bahlfreis Magbeburg-Bangleben vertrat, ift gestern gestorben.

Wien, 22. Oft. Staatsfefretar Dr. v. Ruhlmann ift beute frub, von Budapeft fommenb, bier eingetroffen. Dag, 22 Oft. Der Sweiten Rammer liegt ein Befet-entwurf über bie Ginführung ber Bivilbienftpflicht por.

Bern, 22 Oft. Rach französischen Blättern bat ber Senat von Columbia mit starfer Mehrheit einen Antrag auf Wishbiligung bes Bersahrens des deutschen U-Boot-Krieges

Burich, 22. Dft. In Glasgom ift es infolge von Erftanben gefommen.

Belfingfore, 22. Oft. Der finnische Senat hat ber misischen Brovisorischen Regierung bas von bem Landtage angenommene 8 ivilebegeses zur Genehmigung unterbreitet.

Buenos Mires, 22 Oft. Die englifche Regierung bat bem Grafen Lurburg, ber fich im Rovember nach einem Deutichland benachbarten Land einschiffen foll, freies Geleit sugefichert.

Beftiger Artilleriefampf im Beffen.

Mitteilungen des Bolffichen Telegraphen-Bureaus.

Grofies Sauptquartier, 22. Oftober.

Weftlicher Rriegeschauplat.

Beeresgruppe Aronpring Rupprecht.

In Flandern ichwoll geftern ber Fenertampf bom Sont-honifter Balbe bis jum Ranat Comines- Poern wieber gu großer Starfe an und blieb, vielfach jum Trommelfener gefteigert, bie jum Morgen beftig.

Seute frub baben nach bisber porliegenben Melbungen

4" Mondaufgang 4" Monduntergang 24 92

1648 Befifallicher Triebe: Enbe bes breifigiabrigen Rrieges - 1795 Dritte Teilung Bolens. - 1892 Komponift Robert Frang geft. - 1912 Die Bulgaren ichlagen bie Türken bei Kirk-Killiffe; die Serben ichlagen die türfische Barbaraimee bet Rumanomo; Beginn ber Belagerung von Clutari burch bie Monte-negriner. — 1914 Der Pier-Ppern-Ranal wirb von ben Deutschen überfdritten. - 1915 Befegung von Baljevo burch bie Ofterreicher,

wifden Dranibant und Boetfapelle frangolifchenglische Ungriffe eingefest.

heeresgruppe Tenticher Aronpring.

Die Artilleriefchlacht gwijchen Milette-Grund und Brabe wurde unter ftarfftem Ginfan aller Rampfmittel tageaber und mit nur wenigen Baufen auch mabrend ber Racht weitergefahrt. 3m mittleren Abichnitt bes Chemin-bes Dames war befonders bei Count bes Fenor jeltweilig febr lebbaft. -Much in der Champagne und an der Mans hat fich die Rampftatigfeit berftarft.

12 feindliche Blieger und 1 Feffelballon wurden geftern Bum Abfturg gebracht.

Oftlicher Kriegsschauplat.

Die gange Infel Dago ift in unferem Befte. Debr 1200 Gefangene und einige Geichube murben eingebracht, große Borrate erbeutet.

In 9 Tagen führten Armee und Marine bie Operationen Aber Zee gemeinfam durch, die Ofel, Moon und Dago, die Edliffeipuntte ber oftlichen Ofifce, in bentiche Band

Ein neuer Beweis der Schlagfraft unferes Beeres unferer Marine ift erbracht; ibr Busammenwirfen auch hier tann porbiblich genannt werden.

Macedonische Front. Im Shimbi-Tale entriffen unfere und der Berbundeten Truppen ben Frangofen im Alingriff einige Bobenftellungen und hielten fie gegen ftarte Gegenstobe. — An der Strafe Monastir-Resna wieder-bolte Angriffe bes Gegners. — Der Feuerkumpf blieb bier und in Ereiten Abichnitten auf beiden Wardar-Ufern ftark. Der Erfte Generalquartiermeifter Lubendorft.

Abendbericht.

WTB Berlin, 22. Oft. (Amtlich.)

Die Fruitaugriffe in Flandern find bis auf geringen Belandegewinn bes Jeindes bei Belbhoet (norblich von Langemart) gescheitert. Auch an ber Strafe Minin-Dern brach ein ftarfer englischer Angriff völlig zu-

Rorboftlich von Coiffons hat fich bie Artilleriefchlacht nach vorübergebendem Rachlaffen am Morgen mieber

Bu voller Dobe gefteigert.

Die Gefamtbeute auf Defel, Moon und Dago belauft fich auf mehr als 20000 Befangene und über 100 Gefchitge fowie gahlreiches Reiegematerial.

Der Lufichiffangriff auf England. 26000 Rilogramm Bomben abgeworfen.

In ber Racht vom 19. jum 20. Oftober griff ein Marineluifichifigefcmaber England beionbers erfolgreich an. Mit rund 26000 Kilagramm Bomben wurden die Industrieanlagen folgender Bläte belegt: London, Manchester, Birmingbam, Rottingham, Derön, Lowestoft, Hull, Grimsby, Norwich und Mappleton. Gute Spreng-und Brandwirkung wurde überall beobachtet. Der Lust-schifftommandant Kapitänleutnant Freiherr Treusch von Buttlar-Brandenfels suhr mit seiner bewährten Besatung den 14. Angriff gegen England, dangen nier gegen London den 14. Angriff gegen England, davon vier gegen Landan. Auf dem Andmarich von glänzend durchgeführter Unternehmung sind vier Luftschiffe unter Kührung ihrer erprobten Kommandanten, den Kapitänsentnants Stadbert, Kölle, Gaper (Hand) und Schwander, infolge außergewöhnlich starter Windowersetzung und dichten Nedels, der die Orientierung unwöglich machte über des französliche Orientierung unmöglich machte, über das frangofische Rampfgebiet geraten und dort, wie aus frangofischen Nachrichten bervorgeht, abgeschoffen ober gur Landung ge-smungen morben Raberes über bas Schiffiel ber eine geinen Schiffe und ihrer Befahungen ift gurgeit noch nicht befannt:

> Der Chef bes Abmiralftabes der Marine. Beindliche Darfiellungen.

Rach englischen Berichten find bei dem neuen Luft-ichiffangriff 27 Bersonen getotet und 53 vermundet worben. ibito dilliidi logar gugegeben, bay einiger (!) Sach.

fchaden angerichtet murbe.

Entgegen ben frangofilden Melbungen, bag auf ber Beimtebr loche Lufticiffe abgeichoffen begm, gum Landen geswungen wurden, muß auf den deutichen amtlichen Bericht verwiesen werden, der nur den Berlift von vier Luftschiffen melbet. Eine amtliche Bariser Meldung besagt, daß die Beschungen von zwei Luftschiffen ihre Fahreneuge in Brand gestecht haben. Den Mannichaften der geberen Landichten der general Lenfischten gestecht aus Lenfischten der general Lenfischten gestecht aus Lenfischten der general Lenfischten gestecht aus Lenfischten der general Lenfischten gestecht aus den Lenfischten der general Lenfischten gestecht der general der Lenfischten der general den Lenfischten der general der Lenfischten der general der Lenfischten der general Lenfischten der general der Lenfischten der gestellt der general der Lenfischten der general der Lenfischten der general der Lenfischten der general der Lenfischten der general der gestellt der general d anderen Lenfichiffe gelang angebitch die Berftorung ber Tahrzeuge nicht.

Raifer Bilhelm auf ber "Goeben":

Bon der Dardanellensahrt des Kaisers wird noch ber richtet. Rachdem der Kaiser am 17. Oktober in Begleitung von Enver Baicha an Bord der Goeden Gassippoli und die Stätten der ichmeren Dardanellenkampse unserer türflichen Bundesgenoffen besucht batte, traf er am 18. mieder in Konstantinapel ein. Er iprach zu den Offizieren und Mannschaften der Gaedens, und, wie sehr es ihn erfreut habe, auf dem Boden des Schiffes siehen zu können, das durch seine kühne Durchbruckspahrt in die Dardanellen seiner Beit den Grundstein zu der dundeskrilderichen Einsbeit gelegt babe, und dankte der Besatung für ihre discherigen Leistungen. Tarauf inde der Kaiser zur affatischen Kuite nach Haiden-Baicha, begrüßte dort versammelte Kuste nach Haidar-Baicha, begrüßte dort versammelte beutsche Truppen mit einer langeren Ansprache und verteilte an Offiziere und Mannschaften verschiedene Auszeichnungen.

Aber 46 000 Tonnen verfenft.

Amtlich wird gemeldet: Im Mittelmeer find burch gielbewußte Leitung und frifchen Bagemut unferer Unterfeeboote, after feindlichen Abwehr aum Trou, wieber

12 Daninfer und bret Segler mit fiber 46 000 Br. Reg. To.

Ein U.Bootfommandant, Oberleutnant gur Gee Rorich, icho's im Golf von Gemia aus einem nach Italien be-ftimmten, geficherten Gefeitzug von 7 Dampfern in 18 Mi-

muten drei besabene Dampfer beraus.
Ein anderes U Boot, Kommandant Rapitanseufnant Maricall, pernichtete swei große, tiesteladene Kriegs-materialtransporter, die sich in fart geschützen Geleitzügen auf dem Marsch nach Agupten befanden. Einer davon mit Munition und Flugseugen als Ladung, flog nach dem Torpedotreffer mit gewaltiger Detonation in die Luft. Dasielbe U-Boot tampste den bewassneten englissen Batrouillendampser D. M. S. Charlesiu im Artillerie-gesecht nieder und erbeutete Kriegoslagge und Kommandantenwimpel.

Der Chef bes Mamiralftabes der Marine.

Unfere Erfolge in ber Migner Bucht.

Nach sinnischen Berichten haben die Ruffen die Sandelsstadt Dapsel san der estnischen Rufte des Moon-fundes) geräumt. Die Regierung bat ferner die Weisung erteilt, Kronstadt und Baltisch-Bort zu raumen. Rach Schweizer Weldungen find einige ruffische Schiffseinbeiten. benen bie rechtzeitige Flucht nicht mehr moglich war, in ber Bucht von Bernau eingeschloffen.

Italienifche Phantoffen.

Gin englifder Beitungsbericht nom 11. Oftober melbet: Ein italienifcher halbamtlicher Bericht gibt an, bag bis heute mit Sicherheit feftgeftellt ift, bag im Abrigtifchen Meere 11 feindliche Unterfeeboote perient mordet find nicht gu ermannen sahlreiche andere, beren Berluft nicht

Demigegenüber fann fefigeftellt werden, baf bie ofterreichifch-ungartide Rriegemarine leit Rriegsbeginn noch nicht die Balfte der angegebenen Bahl pon Unterfeebooten nertoren fat, mabrend die Raiferlich bentiche Plarine in Diefen Bemaffern ben Berluft eines einzigen Unterfeebootes au beflagen bat.

R W. 12394. Befanntmadung.

Unter hinmeis auf meine Befanntmachung vom 17. September bb. 34. – Reifsblatt Rr. 77 – gebr ich herdusch befannt, daß gum Auffinfer der beschlagnahmten Sicheln und Raftanien aus der Ernte 1912 für den Obermesterwaldtreis die Jiema Johann Beiand in Bieges, Westerwald besteht worden ift.

Es ergebt fierdurch an die Bend kerung, besonders auch an die Schuken, nochmals die Aufforderung, die worgenannten Bildstückte, welche heute wertwolle Ersauftosse darftellen, nach I dglichkeit zu sommeln und an die Firma Weiand in Wirges abzuliesern.
Als Sammellohn werden für 100 kg Kastanien 10 M. und sier

Die Bridgte milfen fchalentroden und mindeftens mittlever Geofe

und Gute fein. Marienberg, ben 17. Oftober 1917.

Der Borfigende bes Rreisquafduffes.

Gertlide und Provinznadrichten

Sachenburg, 23 Otes * Musteichnung. Unferer Mitbiliegerin 36 Glifabeth Bidel, Die nun feit mehr wie gwei 3m Relblagaretten tatig ift, murbe gu ihrer oor turm erhaltenen Rote Rreug-Medaille nun auch bas Die bergifche Charlottenfreug am gelb-ichmargen Banbe einer Urfunde verlieben. Wir freuen uns mit ihr

S Es mi b bierdurch nochmals auf bas in b Jahre außerft michtige Ginfammeln von Gid und Raftanien hingemiefen. Bebe eingelne fi ift in Diefem Jahre befanders mertwoll, ba ber g an Robitoffen uns jur außerften Sparfamteit und falt gwingt. Un alle öffentlichen Dienftftellen, befo bie Berren, Bohnhofsporfteher ergeht die Bitte, auf allenthalben aushängenben befannten Blafalen "San Eicheln" ufm ben Ramen ber jum Auffäufer fur Rreis Dbermeftermalb beftellten Firma: 30hm Beiand, Dirges, (Weftermalb) angubringen, te jedermann weiß, wo er die gefammelen Friichte abs tann. Im fibrigen erteilt biefe Frima etwa gewin

ihre Dienfte fo treu bem Baterlande widmet.

Begdo f, 22. Oft. In ber Racht auf Countag w ben in der Aruppfden Reputationerlit itt in Scham famtliche Treibmemen geftoblen, 10 an ber fahl Baummolltzeibeiemen, fog. Bolatarmuren, murbe mit Wege nach Bruche miebergehtieben. Die Diebe b gebenfafts gut fpat erfinnt, bag fie ihn nicht fin Bwede gebrauchen tomen. Die ne Sabigte Fieme be Die Cemittiung bes Tdiere 1600 Dt. Beleimming aufar

> Bur bie Schriftleitung und Angeigen verontwer Theabor Dirdhillifel in Bachentigen

Mittwoch, Den 24. Ditober, nachmittags

medrare altere Oblidanme als Brennh gegen Barjoblung verfteigern. Sammelpunft bet T Friedrich Roch, Derrenftrage, Behrev Intra.

auch jungeren, für alle Sausarbeit für fofort ober ipater gefircht. Frau Landmeffer Dleifiner, Altenfirmen,

Junges Madou fucht leichte Gielle in b tem Boufe. Raberes m Beschäftsstelle b. Bl.

> Engbodenlad empi Bari Dasbach, Sachen

Damen-Konfektion

Schwarze und farbige Mäntel

in allen Größen und Preislagen

Jackenkleider

Kinder- und Mädchen-Kleider - Kinder-Mäntel

Damen- und Kinder-Hüte

in größter Auswahl und allen Preislagen

Kinder- und Mädchen-Hauben, Südwester und Mützen

Herren- und Knaben-Konfektion

Wir empfehlen aus haltbaren Stoffen zum größten Teil noch bester Qualität

Herren-Anzüge, Burschen- und Knaben-Anzüge Ulster und Paletots

Wollwaren Strümpfe Handschuhe

Socken

Für Allerheiligen!

Perlkränze und Laubkränze in größter Auswahl

TOSAID Hachenhall

THINK enähler D

249

A Ditober

lere Abibi jurildigen leter Tiefe it ber fet ingolen f amtbeute Retegso matigfeit.

2 Momiral mabreni aben uns de Mirt be mal mit b est, an de en unweige

a burch abfalle 672 000 bmen is und 2 wurden. onnten g reilich, un allo t bie ni im Mars

Commen ge n abermis ber ERbraff ein Flu bağ o nd bas morben ell micht ber peri non . Len hat

dig in fe diffigre 600 Ton ri morbe entente die Lod andelsfli reie Bal

> ften Ga ig. bie reropaile H. Boo und I it bas ber ift Sir 3 George

nsbeeren

britchen Bereinigt e über das Dod diffsban

verurte bie L als blo